

T07

Baustellen-, Hygiene- und Logistikordnung Klinikum

Besondere Regeln für Arbeiten im laufenden Krankenhausbetrieb

Vergabenummer	KHW-B-2026-047
Auftraggeber	Klinikum Hürth-West gGmbH
Projekt	Energetische Fassadensanierung Haus B - Austausch von 106 Fensterelementen
Angebotsfrist	05.10.2026, 10:00 Uhr
Ausführungszeitraum	18.01.2027 bis 16.04.2027

DEMO-HINWEIS

Fiktive Vergabeunterlage - ausschließlich für die TenderFlow-Demo. Namen, Anschriften und Vorgänge sind konstruiert.

1. Ziel und Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für alle Beschäftigten, Nachunternehmer, Lieferanten und Besucher des Auftragnehmers innerhalb des Klinikgeländes. Sie ergänzt die technischen Vergabeunterlagen und ist bei der Kalkulation und Ausführungsplanung zu berücksichtigen.

Grundsatz Klinikbetrieb

Der laufende Klinikbetrieb hat Vorrang vor der Bauausführung. Arbeiten sind so zu organisieren, dass Patientenversorgung, Hygiene, Fluchtwege und betriebliche Abläufe nicht gefährdet oder unnötig beeinträchtigt werden.

2. Bauabschnitt und Raumfreigabe

- Maximal vier Patientenzimmer dürfen gleichzeitig als Arbeitsbereich gesperrt sein.
- Ein Patientenzimmer ist grundsätzlich innerhalb eines Arbeitstages wieder wetterdicht, sicher und in einem gereinigten Zustand zu übergeben.
- Arbeitsbereiche dürfen erst nach Freigabe durch die örtliche Baukoordination betreten werden.
- Die Bauabschnittsplanung ist mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn des jeweiligen Abschnitts zur Abstimmung vorzulegen.

3. Arbeitszeiten und Lärm

Arbeitsart	Zulässiges Zeitfenster	Hinweis
Normale Montagearbeiten	07:00-18:00 Uhr	Abweichungen nach Freigabe möglich

Arbeitsart	Zulässiges Zeitfenster	Hinweis
Lärmintensive Demontage/Bohrarbeiten	08:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr	Mittagsruhe 12:00-14:00 beachten
Lieferverkehr >7,5 t	07:00-10:00 Uhr	Zeitfenster vorher anmelden
Not-/Sicherungsarbeiten	nach Bedarf	Abstimmung über Baukoordination

4. Staub- und Hygieneschutz

- Stauberzeugende Arbeiten sind durch mobile Staubschutzwände bzw. geeignete Abschottungen vom Klinikbereich zu trennen.
- Werkzeuge mit wirksamer Absaugung sind zu verwenden, soweit technisch möglich.
- Bauschutt ist in geschlossenen Behältern/Säcken über definierte Wege abzuführen; offener Transport durch Klinikflure ist nicht zulässig.
- Arbeitsbereiche und Transportwege sind arbeitstäglich besenrein bzw. feucht gereinigt zu übergeben; sichtbare Staubablagerungen sind sofort zu beseitigen.
- Mitarbeitende des Auftragnehmers dürfen klinische Funktionsräume außerhalb des freigegebenen Arbeitsbereichs nicht betreten.
- Bei besonderen infektiologischen Situationen kann der Auftraggeber zusätzliche Schutzmaßnahmen oder kurzfristige Unterbrechungen anordnen.

5. Logistik und Verkehrswege

- Anlieferungen erfolgen über Tor West und die ausgewiesene Materialschleuse von Haus B.
- Material darf nur in zugewiesenen Zwischenlagerflächen gelagert werden; Flure, Treppenträume, Brandschutzbereiche und Fluchtwege sind freizuhalten.
- Transportwagen müssen für Innenbereiche geeignet, sauber und gegen Kippen/Anstoßen gesichert sein.
- Fensterelemente sind vor Beschädigung und Verschmutzung geschützt anzuliefern; Verpackungen sind abschnittsweise zurückzuführen.

6. Personal und Zutritt

- Alle eingesetzten Personen sind spätestens 2 Arbeitstage vor ihrem ersten Einsatz namentlich anzumelden.
- Im jeweiligen Montageteam muss mindestens eine deutschsprachige, weisungsbefugte Person dauerhaft erreichbar sein.
- Ausweise sind sichtbar zu tragen. Der Zugang ist auf die freigegebenen Arbeits- und Verkehrsbereiche beschränkt.
- Foto-/Videoaufnahmen mit Patientinnen, Patienten oder personenbezogenen Informationen sind untersagt.

7. Wetterschutz und Sicherheit

- Für jedes geöffnete Fensterelement ist ein kurzfristig einsetzbarer temporärer Wetterschutz vorzuhalten.
- Offene Fassadenbereiche sind gegen Absturz, unbefugten Zutritt und Witterung zu sichern.

- Bei akutem Sicherheits- oder Wetterschutzproblem muss der Auftragnehmer innerhalb von 4 Stunden handlungsfähig vor Ort sein können.
- Beschädigungen an medizinischer Ausstattung, Gebäudeautomation oder Betriebseinrichtungen sind sofort der Baukoordination zu melden.

8. Tagesabschluss / Checkliste

Prüfpunkt	Erwartung
Gebäudehülle	alle bearbeiteten Öffnungen dauerhaft oder provisorisch wetterdicht geschlossen
Arbeitsbereich	gereinigt; Werkzeuge/Abfälle entfernt oder sicher verwahrt
Fluchtwege	vollständig frei und ohne Stolperstellen
Fensterfunktion	Flügel gesichert; Öffnungsbegrenzer funktionsfähig, soweit montiert
Meldung	Fortschritt, Abweichungen und offene Punkte an Baukoordination dokumentiert

9. Störungen und Eskalation

Ereignis	Sofortmaßnahme	Meldung
Staub-/Abschottungsversagen	Arbeit stoppen, Bereich sichern, Ursache beseitigen	unverzüglich Baukoordination
Wassereintritt / offene Fassade	Wetterschutz herstellen, betroffene Bereiche sichern	sofort; 4h-Reaktionsregel beachten
Fluchtweg beeinträchtigt	Arbeit einstellen und Weg freimachen	sofort Baukoordination / Sicherheit
Patienten-/Datenschutzereignis	Aufnahme/Arbeit beenden, Informationen sichern	unverzüglich benannte Kontaktstelle

10. Unterweisung und projektspezifisches Konzept

Vor dem ersten Einsatz findet eine projektspezifische Baustelleneinweisung statt. Der Auftragnehmer legt vor Beginn ein eigenes Hygiene-, Staubschutz- und Logistikkonzept vor, das die eingesetzten Systeme, Verantwortlichkeiten, tägliche Kontrolle und Eskalationswege konkret beschreibt. Allgemeine Standardunterlagen allein gelten nicht als projektspezifisches Konzept.